



Die geplanten Maßnahmen, die wir Ihnen in diesem Informations-flyer vorstellen, sorgen für eine Verbesserung für das Leben an und mit der Creußen in Tremmersdorf.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Beteiligung an diesem Ausbau-Projekt.

DAS LEBEN AN UND MIT DER CREUSSEN

Flüsse sind seit jeher Anziehungspunkte und Lebensadern. Der schöne, wohltuende Ausblick auf fließendes Gewässer und das gute Klima sind für Städte und Dörfer eine wahre Bereicherung. So ist auch die Creußen für ihre Anwohner*innen ein wertvoller Teil der Heimatnatur.

Naturverbundene Erholungsbereiche zwischen Fluss und Ortskern sind wichtige Bestandteile, die zur Steigerung der Lebensqualität beitragen. Hier trifft man sich mit Nachbarn, am Ufer lässt man es sich gut gehen und beobachtet einfach entspannt das Geschehen.

Wie eine charmante Umsetzung eines Freizeit- und Erholungsbereichs inmitten des Ortskerns gestaltet sein kann, können Sie bei näherem Interesse in Vilseck oder Berching begutachten. Machen Sie sich gerne selbst ein Bild davon, wie heutzutage ein naturnaher und anwohnerfreundlicher Ausbau umgesetzt werden kann. Sprechen Sie uns für weitere Details gerne an.



Abb. 2
Renaturierung der Sulz in Berching (Lkr. Neumarkt i.d.OPf.) im Bereich des Hollnbergerparks

Wasserwirtschaftsamt
Weiden



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Speinshart,

natürlich, frisch und lebendig – so soll die Creußen sein. Wir wollen, dass Sie sich an „Ihrer“ Creußen wohlfühlen und diese täglich erleben und genießen können.

Die Ortschaft Tremmersdorf befindet sich an der Creußen (Gewässer II. Ordnung), die den Ort von West nach Ost durchfließt. Sie als Anwohner wissen es nur zu gut: das Gewässer fließt sehr langsam, die Wassermengen sind oftmals gering. Dadurch hat die Verlandung im Laufe der Jahre stark zugenommen.

Die unterhalb von Tremmersdorf gelegene Wehranlage staut das Wasser im Ortsbereich. Bedingt durch die geringe Fließgeschwindigkeit lagert sich so mitgeführtes Sediment (Sand, Schlamm) ab und beschleunigt die Verlandung und den Bewuchs.

Die Gemeinde Speinshart hat sich deshalb in den vergangenen Jahren an das Wasserwirtschaftsamt Weiden gewandt und um Abhilfe gebeten. Unser Ziel ist es, mit einer ökologischen Umgestaltung der Creußen eine intakte Gewässerlandschaft wiederherzustellen, Lebensräume für viele Pflanzen und Tiere zu schaffen, die Gewässergüte zu verbessern und die ehemals vorhandenen Retentionsräume wieder zu aktivieren. Gleichzeitig wollen wir die Creußen gemeinsam mit Ihnen wieder erlebbar machen und den Naherholungswert steigern.

In die Planung haben wir die Gemeinde und die Anwohnerinnen und Anwohner von Anfang an mit einbezogen. Die Ergebnisse dieser bisherigen Planung zur Gestaltung der Creußen stellen wir Ihnen mit diesem Flyer vor.

Wir möchten Sie dazu ermutigen, sich gerne und aktiv an der anstehenden Entwurfsplanung zu beteiligen und Ihre Anregungen, Wünsche und Ideen einzubringen. Gemeinsam entstehen erfahrungsgemäß die besten Lösungen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und sind sicher, dass wir so wieder eine naturnahe und attraktive Creußen in Tremmersdorf erreichen.

Herzliche Grüße aus Weiden,

Mathias Rosenmüller
Behördenleiter



Christian Götz
Fachbereitsleiter
Wasserbau



Christian Motz
Sachgebietsleiter
Gewässerentwicklung

Wasserwirtschaftsamt
Weiden



Eine Behörde im Geschäftsbereich des
Bayerischen Staatsministeriums für
Umwelt und Verbraucherschutz.

Am Langen Steg 5, 92637 Weiden
Telefon: 0961 304 499

poststelle@wwa-wen.bayern.de
www.wwa-wen.bayern.de

Quelle Titelfoto, sowie Abb. 3 - 6:
Regierungsbaumeister Schlegel GmbH & Co. KG

Für Fragen und Anregungen rund um den ökologischen Ausbau der Creußen bei Tremmersdorf sind wir sehr gerne für Sie da.



wwa-wen.bayern.de

Wasserwirtschaftsamt
Weiden



Ökologischer Ausbau der Creußen bei Tremmersdorf

Informationen zur aktuellen Entwurfs- und Genehmigungsplanung



AKTUELLE SITUATION BEI TREMMERSDORF

Aufgrund der Staufunktion der Wehranlage und der daraus resultierenden, geringen Strömungsgeschwindigkeit der Creußen entstehen durch die Sedimentation **Verlandungsbereiche** (Ablagerung von flusseigenem Material) und erheblicher **Bewuchs** im Gewässer. Dies führt u.a. im Sommer zu Faulprozessen und einem für Fließgewässer untypischen Bild. Nun gilt es, eine nachhaltige und dauerhafte Lösung zu finden, von der auch die Menschen in Tremmersdorf überzeugt sind.



Abb. 3
Die Creußen in Tremmersdorf

Verlandung sowie Schilf, Wasser- und Sumpfpflanzen sorgen für eine geringe Wassermenge und beeinträchtigen dadurch die ohnehin schon geringe Fließgeschwindigkeit der Creußen. Das Gewässer steht mehr, als dass es natürlich fließen kann und ist dadurch für Fische oftmals ein nicht passierbarer Weg.

DER NATUR UND HEIMAT ZULIEBE

Der geplante Ausbau der Creußen bei Tremmersdorf soll sowohl die Interessen der Anwohner*innen und der Gemeinde, als auch ökologische Belange und die haushaltsrechtlichen Vorgaben berücksichtigen. **Unser Ziel ist es, ...**

» die Creußen in einen ökologisch „guten Zustand“ zu überführen (EG-Wasserrahmenrichtlinie)

» den Zugang zum Gewässer und dadurch die Erlebbarkeit zu verbessern

» die Sedimentationsneigung im Gewässer zu minimieren und ein in sich stabiles und naturnahes Gewässer zu schaffen

» die Mindestwassermenge in der Creußen unterhalb der Wehranlage sicher zu stellen, u.a. über einen funktionierenden Fischaufstieg

» den Lebensraum der Tiere zu verbessern und die Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern

Das Einvernehmen mit der Gemeinde und den Anwohner*innen, die Beachtung von Rechten Dritter, sowie die Planung einer nachhaltigen Lösung, die den entstehenden Unterhaltungsaufwand berücksichtigt, sind uns sehr wichtig. Im Folgenden möchten wir Ihnen den Planungsstand nach Abschluss der Vorplanung vorstellen.

Ein naturnaher Ausbau der Creußen geht nur gemeinsam!

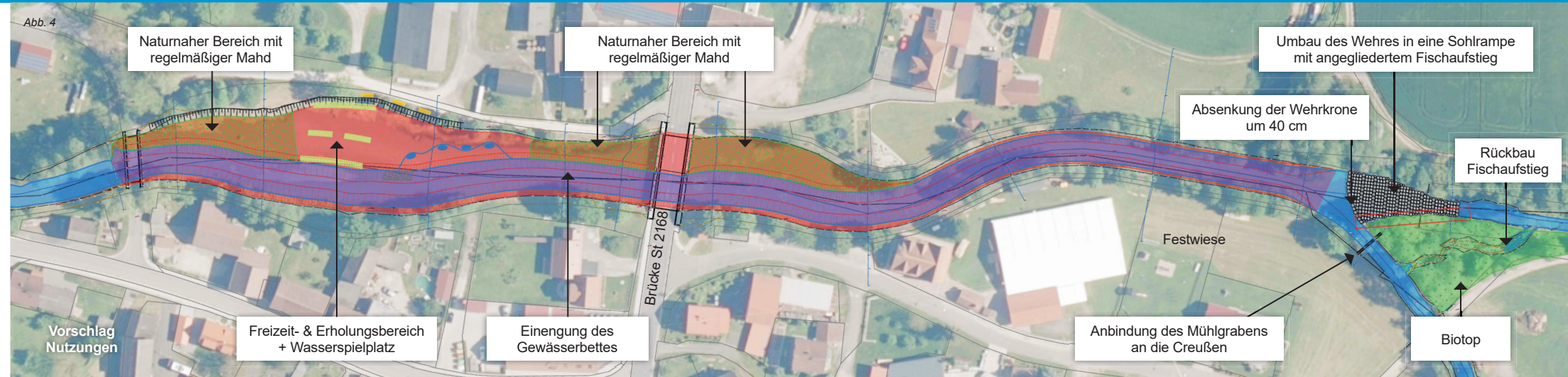


Abb. 5

MENSCH & NATUR IM EINKLANG

Nirgends anders lässt sich die Natur so direkt und unverfälscht erleben, als an einem Gewässer. Daher soll der ökologische Ausbau der Creußen künftig Mensch und Natur gleichermaßen bereichern.

Freizeit- und Erholungsbereich

Sitzen, entspannen und plaudern direkt am Ufer.

Der Freizeit- und Erholungsbereich, zum Beispiel mit einem Wasserspielplatz, würde für die Tremmersdorfer den direkten Zugang zur Creußen ermöglichen. Insbesondere an warmen Sommertagen könnte er für Erfrischung sorgen. Ein zusammen mit den Dorfbewohnern gestalteter Uferbereich, beispielsweise mit Sitzsteinen und Hochstämmen aus heimischen Solitärgehölzen, könnte Gelegenheit zum Verweilen an der naturnah und anwohnerfreundlich ausgebauten Creußen bieten.

Auf der oben gezeigten Übersichtskarte (Abb. 4) sehen Sie die Creußen in Tremmersdorf, in der die geplanten Maßnahmen (Stand: Vorplanung) gekennzeichnet sind.

Abb. 5 symbolisiert den Ortskern in Tremmersdorf und verdeutlicht, dass die geplante Gestaltung der Creußen den naturnahen Lebensraum der Anwohner*innen respektiert.

Abb. 6 zeigt die beabsichtigte Planung des Fischaufstiegs östlich von Tremmersdorf. Das bestehende Wehr wird zur Sohlrampe umgebaut.

Strömungsgeschwindigkeit erhöhen

Bedingt durch die geringe Fließgeschwindigkeit la-

Liebe Bürger*innen, machen Sie mit und beteiligen Sie sich gerne an der Planung! Wir laden Sie herzlich zur Mitwirkung ein und freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche.



Abb. 6

gert die Creußen sehr viel Sediment ab, welches sich im Laufe der Jahre immer und immer wieder anhäuft. Das Ausbaggern eines Fließgewässers passt nicht mehr in unsere heutige Zeit und ist keine nachhaltige Lösung, die wir jedoch anstreben.

Die im November 2020 vom Gemeinderat Speinshart genehmigte Vorplanung des Wasserwirtschaftsamt Weiden sieht daher eine Reduzierung der Wehrkronenhöhe um 40 cm und damit die Erhöhung der Strömungsgeschwindigkeit vor. Zusätzlich ist eine Einengung des Gewässerbettes im Ortskern vorgesehen. Das neu gestaltete Gewässerbett würde außerdem durch Struktureinbauten (z.B. Buhnen, Störsteine, Wurzelstöcke, Baumstämme) eine ökologische Aufwertung erhalten.

Umbau des Wehres

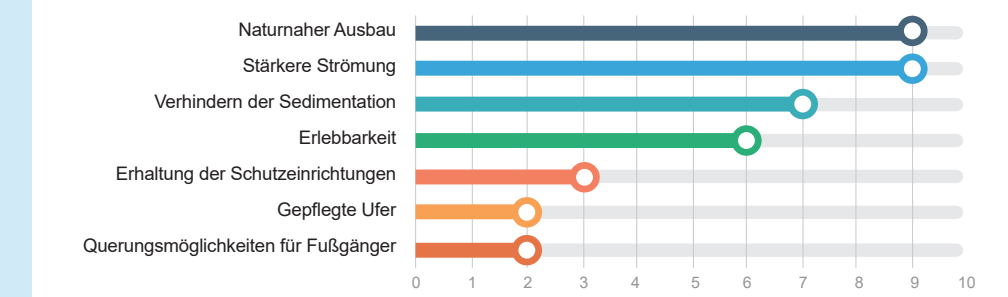
Es ist geplant, die Wehranlage zu einer rauen Rampe (auch Sohlrampe genannt) mit seitlich angeordneter Fischaufstiegsanlage aus natürlich gestalteten Becken umzubauen. Die Anbindung des Mühlgrabens auf Höhe der Wehranlage bliebe weiterhin bestehen und natürlich darf sich der Hochwasserschutz für die Siedlungsbereiche nicht verschlechtern.

Die genaue Lage der Maßnahmen und Größenverhältnisse stehen noch nicht fest. Die Gemeinde und die Anwohner*innen werden daher gebeten, aktiv bei der Planung mitzuwirken.

ANWOHNERBEFRAGUNG

Die Anwohnerbefragung in Tremmersdorf aus 2019 kam zu folgendem Ergebnis: laut den Rückantworten der Bürger*innen stören an der aktuellen Situation die **Verlandung**, die **ungepflegten Ufer** sowie der **geringe Wasserdurchfluss**.

Für die künftige Gestaltung der Creußen war den Befragten wichtig:



Bei dem geplanten naturnahen Ausbau der Creußen möchten wir Ihre Wünsche und Anregungen von Beginn an einbeziehen. Um Natur und Heimat ökologisch zu vereinen, legen wir großen Wert auf Ihr Mitwirken und freuen uns auf Ihre aktive Beteiligung.

Der gute ökologische Zustand des Gewässers, die Verbesserung der Strömungsverhältnisse und eine verminderte Sedimentierung stehen aktuell im Vordergrund der Planungen. Doch auch eine ansprechende Fluss- und Ufergestaltung in Tremmersdorf, ein Bereich für Freizeit und Erholung, sowie der Erhalt der Artenvielfalt sollen dabei nicht zu kurz kommen.

Die Creußen als naturbelassenes Fließgewässer ist eine echte Bereicherung. Um auch in Zukunft von diesem schönen Teil der Heimatnatur zu profitieren, lohnt es sich jetzt, sich dem ökologischen Ausbau zu widmen und gemeinsam die Gestaltung zu erarbeiten.



Wichtige Termine für das weitere Vorgehen:

05/2021 Bürgertermin in Tremmersdorf: Erarbeitung und Diskussion der Planungsdetails

06/2021 Erstellung des Rohentwurfs der Genehmigungsplanung

07/2021 Bürgertermin in Tremmersdorf: Vorstellung der überarbeiteten Planungen

09/2021 Abstimmung der Genehmigungsplanung durch den Gemeinderat

11/2021 Beschluss durch den Gemeinderat

Danach folgt die baufachliche Prüfung und Einleitung des Wasserrechtsverfahrens